



Grüezi
Eine freundliche und persönliche Begrüssung an der Kirchentür, der prächtige Blumenschmuck in der Kirche, der feierlich gedeckte Abendmahls-Tisch, die brennenden Kerzen, eine gepflegte Atmosphäre rund um unsere Kirche – das alles verdanken wir unseren Sigristinnen. Sie sind unsere Gastgeberinnen, helfen mit, unserer schönen Kirche Sorge zu tragen und unterstützen die Pfarrpersonen bei ihren gottesdienstlichen Aufgaben. Ein vielseitiger und wichtiger Dienst an unserer Gemeinde, für den wir noch eine dritte Person suchen, um unsere beiden Sigristinnen zu unterstützen. Kennen Sie jemanden? Hätten Sie selber Freude daran? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Brigitt Schaffitz-Corrodi

Haselwürschtli, Haselchätzli, Haselbüseli

Michael Baumann | Heran! fahren wir nieder und vermengen wir dort ihre Mundart...
1 Mose 11,7

Die Mundart kennt im Unterschied zur Hochsprache häufig mehrere Ausdrücke für ein und denselben Gegenstand. So auch bei den Boten des Vorfrühlings, den männlichen Haselblüten. Der Hasel ist eine Zeigerpflanze: Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat an manchen Orten vielleicht der Hasel schon geblüht.

Wenn der Hasel blüht, dann ziehen die ersten Frühlingsboten ein, das Jahr ist nicht mehr jung, der Frühling steht vor der Tür.

Der Hasel: das hochsprachliche Geschlecht ist dabei verwirrend. Frühen Kulturen galt der Hasel weiblich und alte Sprüche reden ehrfürchtig von Frau Haselin.

Frau Haselin durfte nicht gefällt werden, war geschützt und soll bei den Germanen Wunderkräfte besessen haben.

So wünscht sich Aschenputtel von seinem Vater – anders als die Stiefschwestern, die sich schöne Kleider und Edelsteine erbitten – bloss ein Haselreis als Mitbringsel von dessen Reise. Und sie pflanzt diesen Haselzweig auf dem Grab der geliebten Mutter. Mit Tränen getränkt erblüht daraus alsbald ein schöner Baum. Just in dessen Zweigen erscheint dem Aschenputtel dann das Wundervögelein.

Dass die Mundart für einen einfachen Gegenstand gleich mehrere Worte findet, gehört zu den Wundern der Sprache.

Bis ins hohe Mittelalter sah man darin gar ein Abbild von Gottes Wirksamkeit. Hatte nicht Gott einst in Babel die Sprachverwirrung geschaffen? Gab es nicht seit Urzeiten so etwas wie 72 Sprachen, Sprachfamilien?

Zwar galt dies üblicherweise als Strafe für den Übermut der Menschen, aber so ganz sicher waren sich selbst die geschulten Rabbinen nicht.

Was war denn wirklich so böse am Turm in Babel? Am Versuch der Menschen, hoch hinaus zu kommen?

Eine jüdische Auslegungstradition führt zum liberalen jüdischen Rabbiner Benno Jacob (1862-1945). Er meinte, die

Fortsetzung auf Seite 2

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Zerstreuung und Sprachverwirrung sei nicht Bestrafung, sondern im Gegenteil eine Wohltat Gottes für die Menschen.

Denn zuvor waren die Menschen einmütig und einsprachig – so die Bibel. Aber wäre das wirklich auszuhalten? Stellen wir uns vor: Alle Menschen eines Sinnes, nichts wäre langweiliger. Menschen brauchen Unterschiede, verschiedene Sprachen, Verschiedenheiten.

Darum schuf Gott die Sprachenvielfalt. Gottes Heil liegt gewissermaßen in der Sprachverwirrung. Die Sprachenvielfalt ist menschliche Realität – der Turm zu Babel bloss langweiliges Beispiel für Eintönigkeit und Uniformität. Dass der Turm zusammenfiel, ist wahrlich nicht schade.

Haselbüseli – Haselchätzli - Haselwürschtl. Auch diese natürlichste Sache der Welt hat verschiedene Namen. Mögen darin die einen Gottes Sprachenwunder sehen, die andern einen ersehnten Frühlingsboten.

Haselbüseli

Juhe, de Früelig isch underwägs
Und rüeft sine färndrige Chunde!
Hüt hani guldgäl im Bachmättelblätz
Scho Haselbüseli gfunde.

Zerscht hani gwerweiset:
„S isch nonig Zit.
Wie mängisch händ d Farbe scho glogel!“
Und ha si do gschüttlet
as wie nid gschiddt:
Potz abenand, wie het das gstobe!

Aus: Sophie Haemmerli-Marti (1868-1942), Im Bluescht, Bern 1914

AUS DER KIRCHENPFLEGE**Abschied von Simon Nádasi**

Nachdem wir uns im Dezember von unserer langjährigen Organistin Leni Lechner verabschieden mussten, hat am letzten Sonntag im Januar auch Simon Nádasi zum letzten Mal einen Gottesdienst musikalisch begleitet und unsere gute alte Orgel nochmals so richtig herausgefordert.

Er verlässt nach 16 Monaten auf eigenen Wunsch unsere Kirchgemeinde und nimmt eine neue Herausforderung in der Nähe seines Wohnortes an.

Simon Nádasi ist ein dynamischer und interpretatorisch versierter Musiker mit einem breiten Repertoire vom Spätbarock bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts.

Unvergessen werden seine feinfühligsten Improvisationen sein. Zusammen mit den beiden Pfarrpersonen gelang es ihm, die Gottesdienste so mit zu gestalten, dass Wort und Musik in eine sinnvolle liturgische Verbindung treten konnten.

Wir danken Simon für sein Wirken hier in Wiesendangen und wünschen ihm und seiner jungen Familie alles Gute.

Bis die verwaiste Orgelstelle wieder besetzt werden kann, haben wir für die kommenden Wochen mit Frau Marion Mansour eine zuverlässige und flexible Orgelvertretung gefunden.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

Suche nach einer dritten Sigristin oder einem Sigristen

Unsere beiden verdienten und langjährigen Sigristinnen Helga Meier und Elsbeth Bryner möchten ihr Arbeitspensum mit einer dritten Person teilen. Damit bietet sich die gute Gelegenheit, dass sich jemand sorgfältig begleitet in die vielfältige Aufgabe einarbeiten und zu einem späteren Zeitpunkt dann ein grösseres Pensum übernehmen kann.

Die Sigristinnen sind die Gastgeberinnen in der Kirche. Sie empfangen die Gottesdienstbesuchenden, die Hochzeits- und Trauerfamilien, die Besucherinnen und Besucher von Konzerten und Veranstaltungen. Sie pflegen, reinigen und schmücken unsere Kirche, treffen alle Vorbereitungen für den Gottesdienst und helfen beim Austeilen des Abendmahls. Nebst dem Geschick für den Blumenschmuck brauchen sie auch etwas technisches Flair, bedienen sie doch die verschiedenen technischen Anlagen in der Kirche. Und nicht zuletzt gehört auch der jährliche Frühlingsputz ins Pflichtenheft der Sigristinnen.

Wir würden uns freuen, wenn wir eine zeitlich flexible, vielseitige Person mit Freude am Umgang mit Menschen und mit regem Interesse an unserer Kirchgemeinde finden würden. Es handelt sich um ein kleines Pensum von ca. 6-8 Stunden pro Woche im Stundenlohn in einem regelmässigen Turnus.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der Personalverordnung der evang.-ref. Landeskirche. Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

**JUBILÄUM****20-jähriges Dienstjubiläum**

Am 1.1.1995 hat Elsbeth Bryner ihren Dienst als Sigristin in unsere Kirche begonnen. Wir danken ihr von Herzen für ihren grossen Einsatz und ihre Zuverlässigkeit.

Kirchenpflege und Pfarrteam

KIRCHENTAG STUTTART



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

- Wann: 3. -7. Juni (Vorsommerferien)
Wo: im ganzen Stuttgarter Stadtgebiet
Was: grosser Jugend- und Erwachsenenereignis mit mehr als 2'000 Veranstaltungen (Konzerte von Rock bis Klassik, Kabaret, Gottesdienste, Diskussionen, Informationen, Begegnungen etc.)
Wer: Jugendliche/junge Erwachsene ab ca. 16 Jahren (5-10 Teilnehmer)
Unterbringung: Gemeinschaftsquartier (in der Regel Schulzimmer) im Umkreis von Stuttgart
Kosten: max. CHF 200 (pro Person bis 25 Jahren) für die An- und Abreise, das Quartier, das Frühstück, die Dauerkarte, die Informationsmappe und den öffentlichen Nahverkehr
Anmeldung: aktuariat.wiesendangen@zh.ref.ch
(Marion und Franz Giglberger)
bis Anfang März

FRÜHLINGSKONZERT

Frühlingskonzert

Verena Zürcher, Flöte
Praxedis Hug-Rütli, Harfe

musik in der kirche



Sonntag, 15. März 2015, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Wiesendangen
Eintritt frei. Kollekte

SIGRISTIN GESUCHT

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
eine Sigristin/einen Sigristen
für ein kleines Pensum im Stundenlohn

Unsere beiden Sigristinnen möchten ihr Pensum reduzieren und die Aufgaben mit einer dritten Person teilen. Eine Erhöhung des Pensums ist mittelfristig möglich.
Wenn Sie gerne als „Gastgeber/in“ in unserer schönen Kirche eine angenehme Atmosphäre schaffen, Freude an Begegnungen mit Menschen haben, einem historischen Gebäude mit technischem Flair Sorge tragen und Pfarrpersonen bei ihren gottesdienstlichen Aufgaben unterstützen, und wenn Sie sich eine flexible zeitliche Präsenz vorstellen können, so finden Sie bei uns eine interessante Aufgabe.
Wenn Sie Mitglied der evang.-ref. Landeskirche sind und idealerweise in Wiesendangen wohnen, dann freuen wir uns, Sie in unserem Team willkommen zu heissen. Sie werden sorgfältig in Ihre neuen Aufgaben eingeführt. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der Personalverordnung der evang.-ref. Landeskirche.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.
Brigitt Schaffitz-Corrodi, Tel. 052 337 38 08,
Email: brigitt.schaffitz@gmx.ch

CHILEZMITTAG 2015



Chilezmittag

Zusammensitzen, essen, trinken, plaudern -
eine fröhliche Tischgemeinschaft für Jung und Alt,
Gross und Klein

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 6, Wiesendangen

Wann: jeweils an einem Freitag im Monat
27. März, 10. April, 8. Mai, 19. Juni 2015
ab 12.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Kosten: Fr. 5.00 pro Person

Wir freuen uns!

Bitte melden Sie sich an: eva.sager@zh.ref.ch oder
Tel. 076/327 20 55

Eva Sager, Sozialdiakonin

Weitere Angebote



Öffentliche Führungen reformierte Kirche Wiesendangen

Erster Samstag im Monat, 11.00 Uhr (Frühling bis Herbst)

7. März 2015	Michael Baumann
4. April 2015	Bettina Schöller
2. Mai 2015	Edgar Müller
6. Juni 2015	Michael Baumann
4. Juli 2015	Bettina Schöller
1. August 2015	Michael Baumann
5. September 2015	Peter Niederhäuser
3./4. Oktober 2015	<i>Wisidanger Chilbi. An diesem Wochenende finden verschiedene Kirchenführungen statt. Siehe separater Flyer</i>
7. November 2015	Bettina Schöller
5. Dezember 2015	Michael Baumann

Die Führungen sind je nach Fachperson verschieden und setzen bewusst eigene Schwerpunkte
Dauer: ca. 1 Stunde / Kosten: keine

Für Gruppenführungen wenden Sie sich an das Sekretariat der Kirchgemeinde Wiesendangen
Tel. 052 337 29 08 wiesendangen@zh.ref.ch www.kirchewiesendangen.ch

Peter Niederhäuser, lic.phil., Winterthur: Freischaffender Historiker & Publizist. Mitarbeiter bei Projekten von Geschichte, Denkmalpflege, Archäologie und Bauforschung sowie Ausstellungen

Edgar Müller, Winterthur: Studium der Germanistik und Kunstgeschichte. Pensionierter Berufswahlschullehrer. Langjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung im Bereich Kunstgeschichte (Zentrum am Obertor)

Dr. Bettina Schöller, Winterthur: Studium der Geschichte und Kunstgeschichte. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der Universität Zürich im Projekt „Geschichte Kloster Muri“. Pädagogische Tätigkeit im Museum Schloss Kyburg

Dr. Michael Baumann, Wiesendangen: Studium der Theologie. Gemeindepfarrer und Reformationshistoriker

die provozierende kirche



5 Abende, die bewegen

Kirchgemeindehaus Wiesendangen
Beginn: Montag, 9. März 2015
Moderation: Pfr. Michael Baumann

Die provozierende Kirche

Evangelisation, Theologie, Wachstum...

Bislang waren sich Theologie und Evangelisation in den etablierten Kirchen eher Feinde, denn Freunde: Wir kennen alle die Gegensätze.

Graham Tomlin versucht einen Neuanfang. Er ist Verfasser des gleichnamigen Büchleins und lehrt am St. Mellitus College von Holy Trinity Brompton in London. Dort wurden vor beinahe 30 Jahren die Alpha-Live-Kurse entwickelt.

Jenseits dieser – in unserer Begrifflichkeit evangelikalen – Kurse versucht Tomlin einen Neuanfang: Es geht nicht nur um Glaubenswachstum oder Evangelisation. Es geht ihm darum zu zeigen, worin sich das Christentum von anderen Weltansichten unterscheidet. Warum es sich lohnt, heute Christin zu sein. Und es geht darum, wie das Christentum tatsächlich in unserer westlichen Kultur auch erkennbar bleiben kann.

Es geht also um viel, um alles. Um das Weiterbestehen der Kirchen.

Arbeitsweise

5 Abende, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, mit Lektüreaufgaben, Diskussionen, Austausch und einer gemütlichen Pause zwischendurch. Arbeitsgrundlage ist das Büchlein von Graham Tomlin. Es kostet 15.-Fr. und kann im Sekretariat bezogen werden.

Kontakt

Pfr. Michael Baumann, Kirchstrasse 3, 8542 Wiesendangen
T 052 337 11 20, M 079 441 87 75, Michael.Baumann@zh.ref.ch

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Rezepte fürs Leben und Überleben

Sonntag, 15. März 2015

10.30 Uhr Wisenthalle Wiesendangen

Ökumenischer Gottesdienst

Mitwirkung:

Viertklässler_innen von Ruth Bolliger & Sylvia Brotschi
Wisidanger Notefäger (Leitung: Ange Tangermann)
Pfrn. Maria-Inés Salazar & Dieter Müller

zum anschliessenden Spaghettizmittag sind Sie herzlich willkommen!



NACHTEULENGOTTESDIENST

Was geschah im Mörderhölzli ?

Samstag, 28. Februar 2015

20.00 Uhr in der Kirche

Über die Entstehung eines Lokalkrimis
und seine schauerlich-realen
Hintergründe.

Mit Sandra Gatti, Dinhard
Pfr. Michael Baumann, Liturgie
Miguel Bächtold, Jazz-Piano



Anschliessend WunderBar im Kirchgemeindehaus

Kennen Sie das Mörderhölzli?

Das kleine Wäldchen oberhalb des Hintergrüts hat eine grau-
sige Vergangenheit. Es hiess früher einmal Zelgliholz. Aber
dann - inzwischen sind mehr als hundert Jahre vergangen -
wurde dort an einem schönen Sonntag im Mai eine junge Frau
bestialisch ermordet...



Nachteulengottesdienst - der Gottesdienst nur für
Erwachsene!

WELTGEBETSTAG 2015

Begreift ihr, was ich an
euch getan habe?

Freitag, 6. März 2015

19.00 Uhr

ref. Kirche Wiesendangen

Im Anschluss sind Sie herzlich
zum Apéro in der Chileschür
eingeladen.

Das ökumenische
Weltgebetstags-Team
Wiesendangen



NEUE KISSEN FÜR KIRCHENBÄNKE

Näherinnen gesucht!

Unter fachkundiger Leitung von Myrtha Blattmann näht eine
Gruppe von nähreudigen Frauen neue, farbige Sitzkissen
für unsere Kirchenbänke.

Die Gruppe trifft sich einmal wöchentlich für einen Halbtage
im Kirchgemeindehaus während ca. zweier Monate.
Beginn: Mitte März 2015

Freude und Grundkenntnisse an Näharbeiten erwünscht.

Informationen und Anmeldungen:
Myrtha Blattmann
Tel. 052 337 25 96
Email: myrtha.blattmann@bluewin.ch



Gottesdienst

Sonntag, 1. März

Reminiszere

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Seraina Bisang
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 8. März

Okuli

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 15. März

Lätäre

10.30 ökumenischer Gottesdienst in der Wisenthalle
Pfrn. Maria-Inés Salazar
Mitwirkung: Wisidanger
Notefäger
anschliessend Spaghetti-
zmittag

Sonntag, 22. März

Judika

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 29. März

Palmsonntag

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Feier der Goldenen Konfirmation, anschliessend Apéro
im Kirchgemeindehaus
Mitwirkung: Gemischter
Chor Wiesendangen

Donnerstag, 2. April

Gründonnerstag

19.00 Feier zur Einsetzung
des Heiligen Abendmahls
Pfr. Michael Baumann

Karfreitag, 3. April

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung: Cantilena
Vokalensemble

Sonntag, 5. April

Ostersonntag

6.00 Ostermorgenfrühfeier
mit anschliessendem Frühstück
Pfr. Michael Baumann
10.00 Gottesdienst mit
Abendmahl und Taufe.
Pfrn. Maria-Inés Salazar
Mitwirkung: Janine Allenspach,
Querflöte
anschliessend Eiertütschen

Montag, 6. April

Ostermontag

10.00 Gottesdienst
Pfr. Christian Herrmann
Kanzeltausch mit Gachnang

Sonntag, 12. April

Quasimodogeniti

10.00 Tauf-Gottesdienst mit
den Kindern des Drittklass-
Unterrichts
Pfr. Michael Baumann

FreitagsVesper

Freitag, 20. März, Orgelvesper
Freitag, 5. Juni, Flötenvesper
Freitag, 3. Juli, Orgelvesper

19.00 Uhr im Chor der Kirche
Pfr. Michael Baumann

Atempause

Dienstag, 10., 24. März

Dienstag, 14., 28. April

Dienstag, 12., 26. Mai

besinnliche Andacht für Frauen
in der Kirche, jeweils um
8.00 Uhr Pfrn. Maria Ines
Salazar

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag:

Freitag, 13. März

14.00 Uhr Wisenthalle

Mittagstisch:

Montag, 23. März

11.45 Uhr Rest. Wisent

Besondere Anlässe

Samstag, 28. Februar
20.00 Uhr ref. Kirche
Nachteulengottesdienst

Freitag, 6. März

19.00 Uhr ref. Kirche
ökumenischer Weltgebetstag

Kirchenführungen

öffentliche Führungen in der
Kirche, März bis Dezember am
1. Samstag im Monat, 11.00 Uhr
7. März, 4. April, 2. Mai

Taufsonntage

8. März: Pfr. M. Baumann

5. April: Pfrn. M.I. Salazar

12. April: Pfr. M. Baumann

3. Mai: Pfr. M. Baumann

7. Juni: Pfr. M. Baumann

5. Juli: Pfr. M. Baumann

9. Aug.: Pfrn. M.I. Salazar

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 4 vom 27. März:

Donnerstag, 5. März

Ausgabe Nr. 5 vom 24. April:

Dienstag, 7. April

Kinder & Jugendliche

regelmässig wöchentlich findet
statt:

minichile, 3. Klass-Uni, Club 4
JuKi 5,
gemäss Stundenplan
JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

Chinderchile

Donnerstag, 19. März

16.45 Uhr kath. Kirche

Donnerstag, 16. April

16.45 Uhr ref. Kirche

Rahel Ludwig

Telefon 052 337 03 53

Kolibri

Samstag, 28. Februar

Samstag, 21. März

9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kindergartenstufe

Margrit Geiger

Telefon 052 337 38 96

1. – 3. Unterstufe

Anne-Käthi Magaldi

Telefon 052 337 40 89

Amtswochen

27.2.-6.3.: Pfr. M. Baumann

9.3.-20.3.: Pfrn. M.I. Salazar

23.3.-27.3.: Pfr. M. Baumann

30.3.-3.4.: Pfrn. M.I. Salazar

7.4.-10.4.: Pfr. M. Baumann

13.4.-17.4.: Pfrn. M.I. Salazar

20.4.-24.4.: Pfr. M. Baumann

27.4.-30.4.: Pfrn. M.I. Salazar

4.-8.5.: Pfr. M. Baumann

11.-15.5.: M.I. Salazar

Gottesdienst im Geeren

Im Alterzentrum Geeren in
Seuzach finden regelmässig
Gottesdienste statt:

Donnerstag, 5. März, 11.30 Uhr

ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 19. März, 10.15 Uhr

reformierter Gottesdienst

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr

Gemeindegottesdienst

Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
und erscheint monatlich. Es wird bei Ziegler Druck in Winterthur
klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier Refutura der
Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.



Adressen

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Natel 079 441 87 75
Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Pfarrerinnen Maria-Inés Salazar
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 44
Mail: mi.salazar@zh.ref.ch

Sozialdiakonin

Eva Sager, Kirchstr. 6,
8542 Wiesendangen,
Telefon 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Sekretariat

Ursula Mörgeli
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Fax 052 337 30 94
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

www.kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag- und
Donnerstagmorgen
8.00 – 12.00 Uhr

Katechetinnen

minichile
Fabienne Asper
Telefon 052 213 41 64

Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

3. und 4. Klass-Unterricht

Ruth Bolliger
Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht
Christina Nievergelt
Telefon 052 202 84 57

Juki 7 und 8
Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08